



**STIFTERVERBAND**  
Bildung. Wissenschaft. Innovation.

**HRK** Hochschulrektorenkonferenz

## **ARS LEGENDI-PREIS FÜR EXZELLENTHE HOCHSCHULLEHRE 2016**

Diversitätsgerechtes Lehren und Lernen

**Kategorie 1: Wissenschaftler/Wissenschaftlerin**  
**Vorschlag/Stellungnahme einer Fakultät/eines Fachbereichs**

Bitte einsenden an: [arslegendi2016@hrk.de](mailto:arslegendi2016@hrk.de)  
(Bitte maximal sechs Seiten einschließlich dieses Deckblatts und ohne Anlagen)

### **1. Name der vorgeschlagenen Person**

---

Name der vorgeschlagenen Person

### **2. Angaben zu Ihrer Person**

---

Name, Vorname Titel

---

Funktion in der Hochschule

---

Telefon E-Mail

---

Hochschule Fakultät

---

Adresse PLZ Stadt

(Wir bitten, stets auch die Stellungnahmen der vorgeschlagenen Person und der Fachschaft beizufügen.)



**ARS  
LEGENDI<sup>®</sup>  
PREIS**



### **3. Zur Lehre der vorgeschlagenen Person**

Bitte begründen Sie Ihren Vorschlag anhand der folgenden Leitaussagen zur Lehre der vorgeschlagenen Person.

I. Die Lehre des Preisträgers/der Preisträgerin ist diversitätssensibel und unterstützt so den Lernprozess der Studierenden in herausragender Weise.

- » Der/die Lehrende nutzt die Potentiale von Diversität, also die Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten einer Gruppe, für den Lernerfolg aller Beteiligten und eine entsprechende methodisch-didaktische Gestaltung der Lernumgebung (z. B. durch Räume für soziale Interaktion und informelles Lernen).
- » Er/sie passt die Lernwege und Prüfungsformen an die Erfordernisse von Diversität an.
- » Er/sie geht auf unterschiedliche Lerntypen und -geschwindigkeiten ein, bindet unterschiedliche Erfahrungshintergründe aktiv ein und betont die Potentiale der Lernenden.
- » Er/sie schafft es, die positive Wahrnehmung des Fachs für diverse Zielgruppen zu steigern und kann auch traditionelle Lehrformen wie Großveranstaltungen für diverse Zielgruppen lernförderlich gestalten.
- » Er/sie berät und begleitet Studierende und fördert diversitätsgerechtes Verhalten der Studierenden.
- » Er/sie stärkt die Selbstwirksamkeitserwartung der Studierenden und stellt praktische und berufliche Bezüge zur Diversitätskompetenz her.





II. Der Preisträger/die Preisträgerin konzipiert und betreibt seine/ihre Lehre mit hoher Professionalität.

- » Der Lehre liegt ein klares Konzept zugrunde, das den Stand der Lehr-/Lernforschung in Bezug auf diversitätsgerechtes Lehren und Lernen reflektiert.
- » Das Lehrkonzept sollte auf verschiedene Studienphasen und Niveaustufen sowie auf andere Fächer anwendbar und in das Qualitätsentwicklungskonzept des Fachbereichs/ der Hochschule eingebunden sein.
- » Der Preisträger/die Preisträgerin kennt und reflektiert kritisch die fachspezifische Diversitätskultur, die Rahmenbedingungen und den fachspezifischen Habitus.
- » Diversität wird nicht nur in Lehrveranstaltungen adressiert, sondern ist zugleich auch Lernziel (fachlich/inhaltlich) und kommt beim Explizieren von Fachinhalten zur Anwendung (didaktisch/methodisch).
- » Er/sie lädt zur kritischen Reflexion und Begleitforschung ein, kombiniert Inhaltliches und Methodisches und schärft die Sensibilität der Studierenden für Diversitätsdimensionen.
- » Er/sie fördert die Eigenständigkeit der Studierenden und bietet zugleich die erforderliche Unterstützung; er/sie begleitet die Studierenden gleichermaßen in Erfolg und Misserfolg.





III. Der Preisträger/die Preisträgerin leistet wesentliche Beiträge zur Gestaltung hervorragender Studiengänge unter Anwendung der Möglichkeiten des diversitätsgerechten Lehrens und Lernens und zur Verbreitung dieser Möglichkeiten auch in anderen Fächern und in der Hochschule.

- » Der Preisträger/die Preisträgerin nutzt die Möglichkeiten diversitätsgerechten Lehrens und Lernens in seinen/ihren Studiengängen insgesamt sowie in einzelnen Lehrveranstaltungen.
- » Er/sie hat sich für die räumliche und zeitliche Flexibilisierung von Studienangeboten eingesetzt und flexible Leistungsnachweise entwickelt.
- » Er/sie gestaltet Lehr- und Lernangebote nachhaltig und entwickelt Diversitätskonzepte in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen.
- » Er/sie wendet gegenüber den Studierenden Methoden des formativen Feedbacks (Reflexion und Evaluation) an, um die Studierbarkeit (u.a. Workload) sicherzustellen und die Qualität der Lehre kontinuierlich zu verbessern.
- » Er/sie fungiert in der Hochschule als Impulsgeber/in für eine nachhaltige Veränderung der Lehrpraxis im Sinne des diversitätsgerechten Lehrens und Lernens. Dazu zählt die Vernetzung mit anderen Lehrenden, auch fachübergreifend (etwa durch Teamteaching), und der Austausch von Ideen, so dass diversitätsgerechtes Lehren und Lernen als ein Beitrag zur Profilbildung des Fachbereichs und/oder der Hochschule verstanden wird.
- » Er/sie hat einen kollegialen Austausch über die eigene Rolle und eigene Privilegien angestoßen.





**STIFTERVERBAND**  
Bildung. Wissenschaft. Innovation.

**HRK** Hochschulrektorenkonferenz

IV. Der Preisträger/die Preisträgerin erfüllt für die Studierenden eine Vorbildfunktion.

- » Seine/ihre diversitätsgerechte Lehre basiert auf ethischen Grundlagen. Er/sie hat Glaubwürdigkeit auch dadurch erworben, dass er/sie Diversität auch außerhalb der Lehre fördert.
- » Er/sie ist sich seiner/ihrer Vorbildfunktion als Lehrende/r, Forscher/in und Lernende/r bewusst und beforcht auch die eigene Lehre.
- » Er/sie sucht die kollegiale Kooperation und interdisziplinäre Anschlussfähigkeit seiner/ihrer Konzepte und bildet sich kontinuierlich fort.
- » Er/sie verfügt über Sichtbarkeit und Ausstrahlung über die Hochschule hinaus.

**Anlagen:**

- » Ergebnisse von Lehrevaluationen



**ARS  
LEGENDI<sup>®</sup>**  
PREIS